

Einladung zur gemeinsamen Pressekonferenz

der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) und der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)

**„Sparzwang, Lehrstuhlschließungen und fehlende Experten:
Was tun Endokrinologen/Diabetologen dagegen?“**

Termin: Donnerstag, 28. Juni 2018, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Haus der Bundespressekonferenz, Berlin, Raum 4

Anschrift: Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstr. 55, 10117 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

wirtschaftliche Interessen beeinflussen die Behandlung von Patienten in Kliniken immer mehr: Wenig gewinnträchtige Fachbereiche wie die Diabetologie mit ihrem hohen Anteil an „sprechender Medizin“ rücken deshalb zuerst ins Fadenkreuz der Sparpolitik. Wenn zudem Expertenwissen verloren geht und wenn Nachwuchs-Diabetologen fehlen, dann hat das Gesundheitssystem ein Problem: Es wird in Zukunft an Experten fehlen und die Versorgung von weit über sechs Millionen Menschen mit Diabetes ist gefährdet!

Diabetes mellitus ist nur eine der großen Hormon- und Stoffwechselerkrankungen wie beispielsweise Bluthochdruck, Osteoporose, Adipositas oder Schilddrüsenerkrankungen, von denen in Deutschland Millionen von Menschen betroffen sind. Endokrinologisches Expertenwissen ist schon heute unverzichtbar und wird in den kommenden Jahren noch mehr gebraucht werden.

Was bedeutet diese Entwicklung für die medizinische Versorgung chronisch kranker Menschen? Welche Konzepte haben die Fachgesellschaften, um dem entgegentreten zu können? Wie können sich Endokrinologie/Diabetologie anderen Fächern gegenüber behaupten?

Darüber möchten Experten der beiden Fachgesellschaften am **Donnerstag, 28. Juni 2018** mit Ihnen diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein, die Pressekonferenz zu besuchen.

Bitte merken Sie sich bereits jetzt den Termin vor und akkreditieren Sie sich mit dem unten anhängenden Formular. Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Wir freuen uns darauf, Sie in Berlin zu treffen!

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Arnold
Pressestelle DGE und DDG

**„Sparzwang, Lehrstuhlschließungen und fehlende Experten:
Was tun Endokrinologen/Diabetologen dagegen?“**

Vorläufiges Programm:

**Eine herausfordernde Therapie: Wenn Diabetes auf andere
Hormonerkrankungen wie Cushing oder Akromegalie trifft**

Professor Dr. med. Matthias M. Weber

Leiter der Endokrinologie und Diabetologie der Universitätsmedizin Mainz und
Mediensprecher der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)

**Medizin geht vor Ökonomie: Was kann der Klinikkodex für die stationäre
Diabetologie bewirken?**

Professor Dr. med. Dirk Müller-Wieland

Medizinische Klinik I, Universitätsklinikum der RWTH Aachen und Präsident der
Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)

**Ernährung und soziale Entscheidungen: Welchen Einfluss hat das Essen auf
unser Verhalten?**

Professor Dr. med. Sebastian M. Schmid

Stellvertretender Klinikdirektor Medizinische Klinik 1, Leiter Endokrinologie,
Diabetologie, Internistische Adipositasmedizin, Universität zu Lübeck

**Diabetologen von morgen: Überlegungen zu Studium und Ausbildung auf
der Basis einer Abfrage bei den Fakultäten**

Professor Dr. med. Baptist Gallwitz

Stellvertretender Direktor, Medizinische Klinik IV, Universitätsklinikum Tübingen
und Mediensprecher der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)

**Engagiert und selbstorganisiert: Die DGE-Arbeitsgemeinschaft YARE
(Young Active Research in Endocrinology) als Modell für medizinische
Nachwuchsförderung**

Professor Dr. rer. nat. Josef Köhrle

Institut für Experimentelle Endokrinologie, Charité-Universitätsmedizin Berlin und
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)

AKKREDITIERUNGSFORMULAR

- Ich werde die **Pressekonferenz am Do, 28. Juni 2018** in Berlin besuchen.
- Für unsere Redaktion nimmt mein Kollege/meine Kollegin_____teil.
- Ich kann leider nicht an der Pressekonferenz teilnehmen. Bitte schicken Sie mir das **Informationsmaterial** für die Presse.
- Ich möchte ein **Interview** mit _____führen. Bitte stellen Sie für mich einen Kontakt her.

- Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über die Themen der DGE und der DDG.
- Bitte schicken Sie mir keine Informationen zur DGE und DDG mehr.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

DDG- und DGE-Pressestelle
Dagmar Arnold
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Telefon: 0711 8931-380, Telefax: 0711 8931-167
E-Mail: arnold@medizinkommunikation.org
www.endokrinologie.net
www.ddg.info

Über die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE):

Endokrinologie ist die Lehre von den Hormonen, Stoffwechsel und den Erkrankungen auf diesem Gebiet. Hormone werden von endokrinen Drüsen, zum Beispiel Schilddrüse oder Hirnanhangdrüse, aber auch bestimmten Zellen in Hoden und Eierstöcken, „endokrin“ ausgeschüttet, das heißt nach „innen“ in das Blut abgegeben. Im Unterschied dazu geben „exokrine“ Drüsen, wie Speichel- oder Schweißdrüsen, ihre Sekrete nach „außen“ ab.

Über die Deutsche Diabetes Gesellschaft:

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ist mit über 9.000 Mitgliedern eine der großen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes, von der mehr als sechs Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Zu diesem Zweck unternimmt sie auch umfangreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

Wenn Sie keine Informationen der DGE und/oder der DDG mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail an: arnold@medizinkommunikation.org.